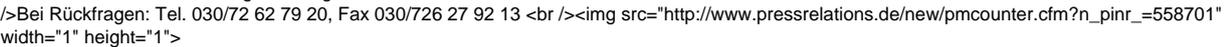




## Ukraine: DJV mahnt Journalisten zu äußerster Vorsicht

Ukraine: DJV mahnt Journalisten zu äußerster Vorsicht  
Berlin, 4.03.2014 - Der Deutsche Journalisten-Verband hat alle Korrespondenten in der Ukraine zu äußerster Vorsicht aufgerufen. Dies gelte insbesondere vor dem Hintergrund der sich verschärfenden Eskalation in der Region, sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Er erinnerte daran, dass seit Beginn der Unruhen in der Ukraine im November letzten Jahres nach Angaben der Internationalen Journalisten-Föderation über 160 Journalistinnen und Journalisten verletzt worden seien. Ein Kollege sei an den Folgen eines brutalen Überfalls gestorben. "Das eigene Leben und die körperliche Unversehrtheit von Journalisten sind im Zweifel wichtiger als die Übermittlung aktueller Nachrichten und Bilder", sagte der DJV-Vorsitzende. Das gelte insbesondere für den Fall, dass sich die Spannungen zwischen Russland und der Ukraine in gewalttätigen Konflikten entladen würden. Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner  
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13  


## Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

## Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.